

Arbeitsplan

Schuljahr 2024/25

1 Eckdaten

Schule Montessori Schule Eggenfelden	Schulform Staatl. genehmigte private Montessori-Volksschule Eggenfelden	
Straße, Hausnummer Am Lichtlberger Wald 1	PLZ 84307	Ort Eggenfelden
Name(n) Projektleiter(in) A. Ideli	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 7/8	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Mitttagsangebot	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler zu Beginn 38 – daraus sollen 2 feste Gruppen von a 10-12 SuS entstehen	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (Hr L. Schröter) Stadthistoriker (Hr W. Nagel)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultur		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Schüler entdecken die Denkmale der Stadtmitte Eggenfelden
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Die Schüler der Jahrgangsstufe 7&8 werden sich im Rahmen des verpflichtenden Mitttagsangebotes im Schuljahr 2024/25 mit den Denkmalen der Stadtmitte Eggenfelden beschäftigen. Sie werden zu Beginn eine Stadtführung bekommen, in deren Verlauf ihnen die verschiedenen Denkmale und die Stadtgeschichte vorgestellt werden. Anschließend werden die Schüler sich nach und nach mit einzelnen Denkmalen, deren Geschichte und den baulichen Besonderheiten beschäftigen. Im Rahmen dieser Beschäftigung ist es ihre Aufgabe, die Besonderheiten festzuhalten (z.B. fotografisch) und am Ende des Schuljahres als Ausstellung in einfacher Sprache zu präsentieren. Das ganze Projekt wird von "Stadthistoriker" Hr. Nagel und dem Denkmalpfleger Hr. Schröter (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege) begleitet. Die genaue Auswahl der zu behandelnden Objekte obliegt den Schülern nachdem sie alle die Stadtführung besucht haben.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>Die Projektleitung hat Archäologie, Ethnologie und Schutz Europäischer Kulturgüter (Denkmalschutz) studiert. Entsprechend ist sie mit der Materie Kulturerbe und Denkmalschutz vertraut. Ebenso hat die Schule im Schuljahr 2023/24 in der offenen Ganztagesbetreuung mit der Mittelstufe (5. und 6. Jgst.) ein „denkmal aktiv“ Projekt durchgeführt.</p>
--

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe (Klasse 7&8) sollen im Rahmen dieses Projektes die Denkmale in der Stadtmitte von Eggenfelden kennenlernen. Hierbei sollen sie zum einen erfahren: Was ist ein Denkmal – warum wird dieses geschützt, welche Arten von Denkmälern gibt es? Warum ist das Gebäude oder der Brunnen ein Denkmal? Welche Geschichte hat dieses Denkmal?

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Zu Beginn des Schuljahres werden alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 7 & 8 Führungen in der Stadtmitte Eggenfelden bekommen. Hierbei sollen sie einen Überblick über die Denkmale bekommen und auch den ersten geschichtlichen Einblick.

Im weiteren Schritt sollen Kleingruppen gebildet werden, die sich anschließend mit einem oder mehreren Denkmälern aus der Stadtmitte genauer beschäftigen. Neben der Recherche in schriftlichen Quellen zur Geschichte des Denkmals sollen auch die Merkmale der einzelnen Denkmale herausgearbeitet werden. Methodisch werden folgende Varianten eingesetzt:

Hierbei stehen die „Spezialisten“ Herr Nagel und Herr Schröter den Schülern und Schülerinnen jederzeit zur Verfügung.

Die Ergebnisse werden schriftlich (in einfacher Sprache), fotografisch und zeichnerisch festgehalten und anschließend als Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Schüler und Schülerinnen sollen die verschiedenen Denkmale und ihre Merkmale kennen und verstehen lernen, sowie den damit verbundenen Denkmalschutz. Des Weiteren sollen sie die Geschichte des Ortes und der Denkmale erfahren, sodass sie eine (kunst-)historische und gesellschaftliche Einordnung erfahren und lernen vorzunehmen.

Am Ende entsteht eine Ausstellung in einfacher Sprache zu von den Schülern ausgewählten Denkmälern.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Bis zu den Herbstferien sollen alle Schüler und Schülerinnen der Klasse 7/8 einen Überblick über die Stadtmitte Eggenfelden und ihre Denkmale bekommen sowie einen ersten Einblick in den Denkmalschutz

Vor Weihnachten sollen sich dann Kleingruppen bilden, die sich mit einem Denkmal oder einem Ensemble anfangen genauer auseinander zu setzen.

Im Winter sollen besonders Recherchearbeiten zu den ausgewählten Objekten laufen.

Vor Ostern sollen dann Fotos und Zeichnungen zu den ausgewählten Objekten angefertigt werden.

Bis Pfingsten sollen die Texte für die Rollups entstehen und die Bilder ausgewählt werden.

Im Juni sollen die Rollups fertig gestellt werden, sodass im Juli die Ausstellung eröffnet werden kann.

Exkursionen finden zum einem zu Beginn und themenspezifisch unter der Zeit statt.

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
<p>Geschichtliches Verständnis (Geschichte)</p> <p>Erlernen der einfachen Sprache (Deutsch)</p> <p>Fotografisches und zeichnerisches festhalten von Objekten (Kunst)</p> <p>Gestalten einer Ausstellung (Kunst und Informatik)</p> <p>...</p>
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<p>gemeinsames Entwickeln von Zielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen der Schüler und Schülerinnen sammeln – zur entsprechenden Zeit wieder aufgreifen und von ihnen selbständig bearbeiten lassen - Es soll eine Kombination aus fachlichen Inputs (im Klassenzimmer und außerhalb) und entwickeln eigener Ideen stattfinden
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
<p>Kontakt zum Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und darüber zur Unteren Denkmalschutzbehörde</p> <p>Kontakt zum Stadthistoriker und darüber zu verschiedenen Persönlichkeiten der Stadt Eggenfelden</p>

6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p>Stadtführungen und Rundgänge zu Beginn allgemein mit den fachlichen Partnern, im weiteren Verlauf zu einzelnen Denkmälern vertieft. Expertengespräche mit dem fachlichen Partner und weiteren relevanten Personen zu einzelnen Themen.</p> <p>Wenn es im Laufe des Jahres eine Baustelle an/in einem Denkmal oder eine archäologische Grabung in der Stadt oder in der unmittelbaren Umgebung gibt, soll diese mit dem entsprechenden Partner besucht werden.</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
„denkmal aktiv“ - Förderung
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none"> - Fachliteratur - Exkursionen - Rollups für die Ausstellung - Workshops (falls z.B. eine bestimmte Technik in einem Denkmal das Interesse weckt) - Honorare -